

Marktnotizen

Paypass bei BP

BP- und Aral-Tankstellen in Großbritannien, Deutschland und der Schweiz werden seit Juni mit der kontaktlosen Bezahltechnologie Paypass von Mastercard ausgestattet. Innerhalb der nächsten zwei Jahre sollen alle Tankstellen Paypass-fähig sein. Bei Beträgen bis 25 Euro werden die Zahlungen ohne PIN-Eingabe abgewickelt, bei höheren Beträgen mit PIN.

Google Wallet eingeführt

Ende Mai haben Google, Mastercard, First Data, Citi und Sprint die Einführung von Google Wallet bekannt gegeben. Das System wird derzeit im Rahmen eines Feldversuchs in New York und San Francisco betrieben. Es unterstützt Zahlungen über zwei Möglichkeiten: eine Paypass-qualifizierte Citi-Mastercard und eine virtuelle Google-Prepaid-Karte. Für die Durchführung der Transaktionen wird die NFC-Technologie genutzt.

Ericsson Money Services mit mobiler Geldbörse

Die Ericsson-Tochtergesellschaft Ericsson Money Services hat am 8. Juni neue mobile Dienste eingeführt, mit denen per Handy oder PC Geldüberweisungen getätigt werden können. Das Angebot ist zunächst in sieben europäischen Ländern (Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Polen, Schweden und Spanien) verfügbar. Registrierte Nutzer können untereinander Geld überweisen. Mit einer zusätzlichen Prepaid-Karte können sie

zudem weltweit an Bankautomaten auf ihr Ericsson Money-Konto zugreifen. Die Einzahlung von Guthaben erfolgt via Debitkarte, Kreditkarte oder Banküberweisung mit einem jährlichen Limit von 2 500 Euro.

Künftig soll der mobile Service im gesamten europäischen Raum angeboten werden. Schon in näherer Zukunft soll über die Dienste von Ericsson Money Services auch im Einzelhandel bezahlt werden können.

NFC-Sticker für ältere Handys

Noch hemmt die geringe Verbreitung NFC-fähiger Mobiltelefone den Durchbruch des mobilen Zahlens. Diesen Engpass will die



Schreiner Group GmbH & Co., Oberschleißheim, mit NFC-kompatiblen Aufklebern fürs Handy beseitigen. Die Contactless Payment Sticker sollen NFC-Bezahlungsfunktionen mit jedem Mobiltelefon ermöglichen.

B+S gewinnt polnisches Mautsystem

Die B+S Card Service GmbH, Frankfurt am Main, ist von der polnischen Generaldirek-

tion für Nationalstraßen und Autobahnen mit dem Acquiring für Kartenzahlungen des neuen Mautsystems in Polen beauftragt worden.

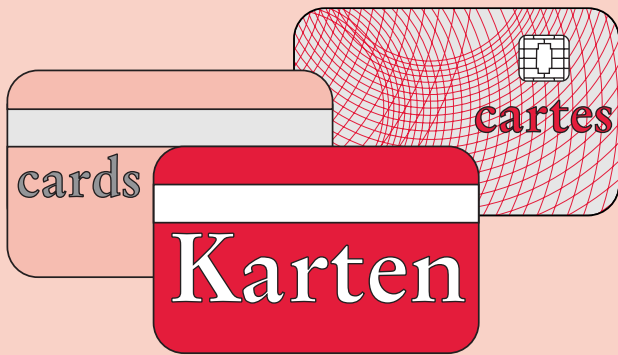
Damit ist der Markteintritt in Polen geschafft, wo die verzögerte Umsetzung der Payment Service Directive bisher ein Hindernis für international tätige Dienstleister darstellte. Polen ist für B+S das 13. europäische Land, in dem das Unternehmen ein flächendeckendes Angebot an bargeldlosen Zahlungsmöglichkeiten machen kann.

Das elektronische Mautsystem ist in Polen am 1. Juli 2011 gestartet und verpflichtet Lastkraftwagen und Busse zum Einsatz von Onboard-Units, mit denen die Höhe der Maut bemessen wird. Bereits seit Anfang Mai dieses Jahres ermöglicht B+S den bargeldlosen Erwerb dieser Units an 353 Zahlungsterminals in über 200 Verkaufsstellen.

Für das Aufladen von Prepaid-Mautkonten stellt der Acquirer die Zahlverfahren auch online zur Verfügung. Die Betreiber rechnen mit einem jährlichen bargeldlosen Zahlungsverkehrsvolumen im hohen zweistelligen Millionenbereich.

Finanzministerium und Bundesbank gründen Sepa-Rat

Damit die Umstellung der bestehenden nationalen Bezahlverfahren auf die neuen Sepa-Verfahren möglichst nutzerfreundlich erfolgt und zur Förderung von Sepa in Deutschland haben das Finanzministerium der Finanzen und die Deut-



sche Bundesbank den deutschen Sepa-Rat ins Leben gerufen. Spitzenvertreter sowohl der Nachfrage- als auch der Anbieterseite des deutschen Zahlungsverkehrsmarkts trafen am 31. Mai 2011 zur konstituierenden Sitzung in Berlin zusammen.

Der Sepa-Rat soll den Dialog zwischen Kreditwirtschaft und Endnutzern stärken und dadurch die nutzerfreundliche Umstellung auf Sepa verbessern. Er soll auch dazu beitragen, die noch bestehenden Informationsdefizite bei Verbrauchern und Unternehmen auszuräumen.

Geno-Banken: V-Pay schlägt Maestro

Zwei Jahre nach ihrer Einführung im genossenschaftlichen Sektor hat die VR-Bankcard mit V-Pay-Co-Branding den mit Abstand größten Marktanteil der im Rahmen der Differenzierungsstrategie angebotenen Kartenvarianten erreicht.

Knapp 61 Prozent der Kartenbestellungen der Genossenschaftsbanken entfallen auf diese Variante. Maestro-Karten werden mit einem Anteil von 38 Prozent bestellt.

Hertz verlängert bei Deutschland Card

Der Autovermieter Hertz hat im Juni dieses Jahres seine Kooperationsvereinbarung mit dem Bonusprogramm Deutschland Card vorzeitig um drei Jahre verlängert. Kunden werden damit auch künftig für jede Buchung 500 Bonuspunkte gutgeschrieben. Die Kooperation zwischen Hertz und dem Bonusprogramm besteht seit November 2008.

Airberlin arbeitet mit Wirecard

Die Wirecard AG, Grasbrunn, übernimmt die technische Zahlungsabwicklung sowie einen Teil der Acquiringvolumens von Airberlin. Das teilte das Unternehmen Mitte Juni mit.

Karstadt: Neues Co-Branding mit Hanseatic Bank

Mit der Hanseatic Bank GmbH & Co. KG, Hamburg, hat Karstadt einen neuen Co-Branding-Partner gewonnen. Seit Juni 2011 gibt die Bank zusammen mit Visa die Kreditkarten für Karstadt heraus. Zeitgleich startet der Warenhauskonzern sein neues Kundenbindungsprogramm.



Wie die frühere Karstadt-Mastercard wird auch die neue Visa-Karte gebührenfrei angeboten.

Micropayment per Girocard

Der ZKA erarbeitet derzeit eine flexible chipbasierte Bezahlform für den Kleinstbetragsbereich. Dabei sollen die elektronische Geldbörse – auch in Kontaktlos-technologie – in die Nutzerführung am PoS integriert sowie vereinfachte Ladeprozesse geschaffen werden.

120 Jahre Travelers Cheque

Das erste Prepaid-Produkt der Welt, der Travelers Cheque, ist im Juni 120 Jahre alt geworden. Obwohl das Produkt von

American Express eingeführt wurde, spielt auch Deutschland in seiner Geschichte eine Rolle. Denn eingelöst wurde der weltweit erste Reisescheck im Hotel Hauße in Leipzig.

Steuererklärung per Bankcard

Mit dem Release 4.8.0 von Bank 21 hat die GAD eG, Münster, auch sogenannte „VR-Ident privat Zertifikate“ eingeführt. In Verbindung mit den Signaturkarten VR-Bank Card FinTS oder der VR-Net-World-Card wird Kunden der Genossenschaftsbanken damit die Möglichkeit gegeben, sich über signaturfähige Bankkarten im Elster-Online-Portal zu identifizieren und ihre Steuererklärung online abzuschließen.

Western Union erweitert Vertriebsnetz im Handel

Western Union hat Ende Mai eine Vertriebsvereinbarung mit der Unternehmensgruppe Dr. Eckert gestartet. Damit wird der Bargeld-Transfer-Service künftig auch in Filialen der Marke Eckert und Ludwig zur Verfügung stehen. Mit diesen Marken ist die Unternehmensgruppe in den Segmenten Bahnhofsbuchhandel, Pressefachhandel, Convenience und Tabakwarenfachhandel tätig. Mit der neuen Partnerschaft erweitert Western Union sein Netzwerk in Deutschland auf über 3 800 Standorte.

Impressum

Herausgegeben von der Redaktion der Zeitschrift **cards Karten cartes**, Postfach 11 11 51, 60046 Frankfurt am Main. Beilage zu bank und markt 07/2011. Die nächste Service-Ausgabe erscheint im September 2011.